

## Fachstelle Schulvermeidung der Arbeiterwohlfahrt Präventionsprojekt

Zielgruppen sind SchülerInnen

- der Jahrgänge 5.-10., die regelmäßig fehlen (unentschuldigt / entschuldigt / regelm. Verspätungen / einzelne Unterrichtsstunden)
- die sich dem Unterricht passiv verweigern
- Lehrer, Eltern, Fachkräfte

Schulvermeider haben jeweils ein erhöhtes Risiko

- keinen Schulabschluss zu erreichen
- kein selbstbestimmtes Leben zu führen
- auf Sozialleistungen angewiesen zu sein
- suchtkrank zu werden
- psychisch zu erkranken
- straffällig zu werden

Ziel des Präventionsprojekts ist

- **frühzeitig** auf das Fehlen der Kinder / Jugendliche zu **reagieren**
- **soziale und schulische Integration** von schulmüden und schulvermeidenden SchülerInnen zu erreichen
- bei Bedarf **frühzeitige Hilfen** (wie z.B. den KSD, andere Träger der Jugendhilfe oder Beratungseinrichtungen) zu installieren bzw. vorzustellen
- eine **Schnittstelle** zwischen KSD und Schule zu schaffen
- eine **Verringerung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen** zu erreichen

**Mein Beratungsangebot ist freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht.  
So nehmen Sie Kontakt zu mir auf:**

Sarah Blumenthal  
Fachstelle Schulvermeidung- Präventionsprojekt

Tel. 0511 600 960 36  
Mobil 0176 73593397  
[sarah.blumenthal@awo-hannover.de](mailto:sarah.blumenthal@awo-hannover.de)

Weitere Informationen finden Sie in unserem [Flyer](#) und in unserer [Broschüre](#)